

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 11 | Freitag, 19. März 2021

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung
im Bereich Lebensversicherungen!



die Mobiliar

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03
Fredy Birchler
Versicherungs- und Vorsorgeberater

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Fuss- und Wanderweg
Bünisbach –
Öffentliche Auflage



Neue Pächter in der
Badibeiz Dorf

Hier gibt es Blumen, hausgemachte Gomfi, Früchte und Gemüse

Der Wuchemärt startet in die neue Saison

**MEILEMER
WUCHEMÄRT**

Mit den längeren Tagen kehrt auch der Meilemer Wuchemärt auf den Dorfplatz zurück. Ab Freitag nächster Woche können an den Ständen wieder frische Blumen, Obst und Gemüse oder neu auch hausgemachte Chutneys und Gomfi eingekauft werden.

Jeweils von März bis November bauen diverse Anbieter jeden Freitag ihre Marktstände auf dem oberen Dorfplatz auf und bieten feine Köstlichkeiten an. Zur Auswahl stehen Blumensträuße und Gestecke, frischer Fisch aus dem Zürichsee, exotische Früchte, Obst und Gemüse aus Meilen, italienische Spezialitäten, Chutneys, Gomfi, Pestos und sonstige Aufstriche, diverse Senfspezialitäten, Backwaren vom Bauernhof wie Zopf oder Kleingebäck, Leckerbissen aus dem Toggenburg oder feine mediterrane Delikatessen. Natürlich gilt nach wie vor das ausgearbeitete Corona-Schutzkonzept.

Neue Marktfahrer sind herzlich willkommen

Wer sich jetzt nicht nur als Kunde angesprochen fühlt, sondern gerne regelmässig seine eigene Ware am Meilemer Wuchemärt verkaufen möchte, kann sich jederzeit mit Vorstandsmitglied Monika Grieser (info@fischerei-grieser) in Verbindung setzen.



Allerlei Gluschtiges je nach Saison gibt es an der frischen Luft zu kaufen.

Foto: MAZ Archiv

Gestartet werden kann auf den ersten Markttag am 26. März, per 1. Juni oder per 1. September. Wer nur einmalig oder an einzelnen Tagen mit einem Stand am Markt sein möchte kann dies jeweils bis Montagabend anmelden. Es wird dann von Fall zu Fall überprüft, ob ein Stand frei ist. Informationen zu den aktuellen Marktständen findet man unter www.wuchemaert.ch.

Vorstandsmitglieder gesucht!
Einen Markt auf die Beine zu stellen

erfordert viel Organisation. Stände müssen koordiniert, Fragen der Marktfahrer beantwortet und Bewilligungen bei der Gemeinde eingeholt werden. Auch die Website braucht regelmässige Betreuung. Darum ist der Verein Wuchemärt Meilen auf der Suche nach motivierten Vorstandsmitgliedern, die gerne anpacken und mit Freude dafür sorgen, dass es auch in den nächsten Jahren noch die Möglichkeit gibt, direkt vor der Haustüre frische Marktprodukte einzukaufen. Wer sich eine Tätigkeit im

Vorstand vorstellen kann, meldet sich bitte direkt per Mail bei Monika Grieser von der Fischerei Grieser.

Meilemer Wuchemärt, Saisonstart am 26. März. Jeden Freitag von März bis November, 7.30 bis 11.30 Uhr. Anstelle 2. April (Karfreitag) findet der Märt am Donnerstag, 1. April (Gründonnerstag) statt. Der Markt vom Chilbifreitag (17. September) fällt aus.

/fho

Universal Reinigung
für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
- Hauswartung • Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

**Zecken haben
Frühling –
Jetzt impfen!**

toppharm

Apotheke Dr. Rebhan
DROGERIE & PARFUMERIE

Dr. Mario Rebhan
Rosengartenstrasse 10
8706 Meilen
Telefon 044 923 39 40

**MEILEMER
WUCHEMÄRT**

ALLES FRISCH!
Ab Freitag, 26. März 2021
Winterpause vorbei – mit Frische in die neue Saison!
Obst, Gemüse, Käse, Bio, Brot, Fisch, Blumen...
Genuss vom Feinsten!

QUALITÄT hat einen GUTEN STAND:
Jeden Freitag 7.30 bis 11.30 Uhr
Direkt beim Bahnhof

Anstelle Karfreitag, 2. April 2021, findet der Markt am
Donnerstag, 1. April 2021 statt!

Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33

FELDNER DRUCK

OFFSETDRUCK PLAKATDRUCK DIGITALDRUCK DESIGN & TEXTE

You'll never print alone!

Gut im Druck seit 1985
www.feldnerdruck.ch

«Von der Idee bis zum Druck-Produkt, das glücklich macht! Wir sind die regionale Lieferkette, wenn es um schöne Drucksachen geht.»

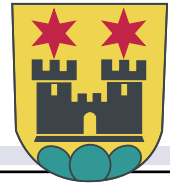
FSC
Klimaneutral
gedruckt in der schweiz

**MUSIKHAUS
GURTNER**

Im Dörfli 25 • 8706 Meilen
www.musikhaus-gurtner.ch
T: 044 923 25 70

Querflöten | Miete
Kauf
Revision

Spiri AG



Generationenwechsel im Ortsmuseum

Die neue Kuratorin heisst Julia Hübner

Im Ortsmuseum Meilen hat Anfang März eine Stabsübergabe stattgefunden. Julia Hübner, promovierte Historikerin mit inhaltlichem Schwerpunkt in der Neuzeit, bringt als neue Kuratorin ihre professionelle Erfahrung in die Institution.

Michel Gatti, der langjährige Kurator, hat seine ehrenamtliche Tätigkeit altershalber nach acht Jahren per Ende 2020 beendet. Er stellt aber sein grosses Wissen weiterhin projektbezogen zur Verfügung. Zudem begleitet er die Übergabe seines Fachbereichs an Julia Hübner und gibt ihr bei der Einarbeitung wohl noch so manches aus seinem reichen Erfahrungsschatz weiter.



Julia Hübner und ihr Vorgänger Michel Gatti.

Foto: zvg

Inventarisierung der Sammlung

Julia Hübner ist organisatorisch und personell der Gemeindeverwaltung unterstellt. Die fachliche Leitung liegt beim Stiftungsrat des Ortsmuseums, mit welchem sie als Kuratorin Hand in Hand zusammenarbeitet. Der Generationenwechsel, der mit dem Antritt von Julia Hübner stattfindet, spiegelt sich auch in den vielfältigen Aufgaben wider, die angegangen werden sollen.

Das Ortsmuseum verfügt über eine beachtliche und interessante Sammlung: Sie umfasst über 3500 Objek-

te und rund 15'000 Fotografien. Es besteht – u.a. wegen der fortschreitenden Digitalisierung in der wissenschaftlichen Erschliessung von Sammlungsobjekten – Handlungsbedarf betreffend dem vernetzten und öffentlichen Zugang über Web-Portale.

Im Zuge der nun geplanten Gesamtbestandserschliessung und der Überführung in eine zeitgemässe, auf Museen zugeschnittene Datenbanksoftware wird sich das eine oder andere Mal die Frage nach dem Wert eines Objekts stellen.

Neues Betriebskonzept

Neben der Inventarisierung der Sammlung wird ein Fokus auf die zukünftige Ausrichtung des Ortsmuseums gelegt. Ein Betriebskonzept wird die Abläufe professionalisieren und dem Ort, an dem das Gedächtnis Meilens sichtbar ist, als Orientierung dienen.

Der Stiftungsrat des Ortsmuseums und der Gemeinderat danken Michel Gatti herzlich für sein langjähriges Engagement und heissen Julia Hübner ebenso herzlich willkommen.

Neue Pächter in der Badibeiz Dorf

Der Frühling hält Einzug ins Land, der Zürichsee und die angenehme Luft locken schon bald wieder zum Badespass in den Strandbädern. In der Badibeiz Dorf übernehmen ab der kommenden Saison Sandra Ruch und Nils Lange das Zepter bzw. den Kochlöffel. Das eingespielte Team ist in der Region bereits vom Restaurant Widenbad in Männedorf bekannt und beliebt.

Wie im Widenbad werden die neuen Pächter auch in der Badibeiz in Meilen ein breites kulinarisches Angebot präsentieren, das für jeden «Gluscht» etwas zu bieten hat. Neben den «All-time»-Badi-Klassikern wie Pommes und Hamburger werden leichte Gerichte, aber auch Währschafes auf der Speisekarte stehen. Bei den verwendeten Produkten legen Nils Lange und Sandra Ruch Wert auf regionale und schweizerische Qualität, beispielsweise auf «I Gelati» aus Meilen oder beim Hot Dog auf die

Wurst aus der Dorfmetzgerei Luminati. Die Badibeiz, die auch einen Kiosk umfasst, wird während den ordentlichen Öffnungszeiten des Strandbads geöffnet sein. Vorgesehen ist zudem, dass die Gäste bei guter Witterung am Abend auch gemütlich länger sitzen bleiben dürfen, um den Tag bei einer Erfrischung oder bei einem Abendessen ausklingen zu lassen. Das kulinarische Angebot soll ergänzt werden mit Anlässen verschiedenster Art für Klein und Gross und für alle Altersgruppen. Das Strandbad Dorf ist vom 1. Mai bis am 14. September geöffnet. Vorbehalten bleiben Massnahmen aufgrund der Corona-Pandemie. Die Badibeiz informiert ab Anfang April aktuell und laufend auf Facebook und Instagram.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung heissen die neuen Pächter der Badibeiz Dorf herzlich in Meilen willkommen.

Erteilung Gemeinde-Bürgerrecht

Gemäss § 20 Abs. 1 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung (KBüV) sind die Einbürgerungsentscheide der Gemeinde in den amtlichen Publikationsorganen der Gemeinde zu veröffentlichen.

Die Bürgerrechtsbehörde Meilen hat an ihrer Sitzung vom 9. März 2021 folgende Aufnahmen in das Gemeindebürgerrecht von Meilen beschlossen:

Aufnahme von Ausländern:

- Frau Rosemarie Berbuier, geboren 1953, Staatsangehörige von Deutschland
- Frau Melanie Horn, geboren 1975, Staatsangehörige von Deutschland
- Herr Robert Fischer, geboren 1973, Staatsangehöriger von Deutschland
- Herr Alberto Ngoma, geboren 1971, Staatsangehöriger von Angola
- Herr Daniel Vogel, geboren 1980, Staatsangehöriger von Deutschland



Bürgerrechtsbehörde Meilen

Beerdigungen

Treichler, Nino Hans

von Wädenswil ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Schönacherstrasse 22. Geboren am 27. Mai 1928, gestorben am 27. Februar 2021. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Fahländer-Rippstein, Greta

von Aarau AG, wohnhaft gewesen in Meilen, Bergstrasse 62. Geboren am 31. März 1930, gestorben am 5. März 2021.

Ryf, Heinz Walter

von Meilen ZH + Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Burgstrasse 204. Geboren am 7. Oktober 1928, gestorben am 5. März 2021.

Schärer, Walter

von Meilen ZH + Urdorf ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Ormisstrasse 103. Geboren am 29. November 1923, gestorben am 14. März 2021. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Öffentliche Auflage gemäss § 15 des kantonalen Strassengesetzes (StrG)

Fuss- und Wanderweg Bünisbach. Projektfestsetzung nach § 15 Strassengesetz mit Rechtserwerb. Verabschiedung

Der Gemeinderat Herrliberg hat mit Beschluss vom 4. März 2021 und der Gemeinderat Meilen mit Beschluss vom 16. März 2021 das Bauprojekt festgesetzt. Die Unterlagen zur Projektfestsetzung vom 12. März 2020 liegen vom 19. März bis 19. April 2021 bei den Bauämtern der Gemeinden Herrliberg und Meilen öffentlich auf.

Gegen diesen koordiniert eröffneten Beschluss (d.h. unter Einschluss der Gesamtverfügung BVV 19-2792 vom 12. März 2020) kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die dreifach einzureichende Rekurschrift muss einen begründeten Antrag enthalten. Der angefochtene Beschluss ist mit der kantonalen Gesamtverfügung beizulegen. Die Beweismittel sind genau zu bezeichnen und beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat in der Regel die unterliegende Partei zu tragen.

Die Auflegedokumente sind auf der Website der Gemeinde Meilen ersichtlich.

Herrliberg und Meilen, 19. März 2021





Bauprojekte

Bauherrschaft: Marcellus Dietrich, Auf der Hürnen 81, 8706 Meilen. Projektverfasser: Architektur Cafilisch GmbH, Alte Landstrasse 48, 8706 Meilen:
Neubau Aussenpool mit Technikraum, Südseite Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1385, Kat.-Nr. 11794, Auf der Hürnen 81, 8706 Meilen, W 2.2

Bauherrschaft: Hochhaus und Immobilien AG, SGWL GBRZ, Klausstrasse 48, 8034 Zürich. Projektverfasser: von Ballmoos Partner Architekten AG, Badenerstrasse 156, 8004 Zürich:
Neubau Wohn-/Geschäftshaus «Markthalle» (18 Wohneinheiten/Ladenflächen EG 1/2), Kat.-Nr. 7485, 9816, Marktgasse, 8706 Meilen, privater Gestaltungsplan

Bauherrschaft: Politische Gemeinde Meilen, Liegenschaften, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen. Projektverfasser: Werubau AG, Dorfstrasse 38, Postfach 832, 8706 Meilen:

Rückbau Dorfprovisorium (DOP) Nord/Mitte, Rekonstruktion Nordfassade DOP Süd, Vers.-Nr. 1219, i.Z. BG 2021/015, Kat.-Nr. 7485, Schulhausstrasse 23, 8706 Meilen, KA 4.5/priv. Gestaltungsplan

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Baubauabteilung



Es gibt weiterhin viel zu wenig Covid-Impfstoff

Schwierige Situation für Hausärzte und Patienten

Die Hausärztinnen und Hausärzte spielen in der Impfstrategie des Kantons Zürich eine wichtige Rolle. Sie sollen Hochrisikopatienten und ältere Personen impfen. Doch wie überall sind auch in den Meilemer Praxen die Impfdosen Mangelware.

«Wir haben das Glück, arbeiten zu dürfen und trotz Pandemie genug Arbeit zu haben, aber auf uns lastet ein riesiger Druck», sagt Hausärztin Melanie Bühler. Weil die Devise der Zürcher Gesundheitsdirektion lautet, Hochrisikopatienten und Personen über 75 sollen sich an ihre Hausärzte wenden, weil diese den höheren Abklärungs- und Beratungsbedarf am besten abdecken können, laufen die Senioren auch in Bühlers Praxis verständlicherweise Sturm. «Natürlich gibt es viele, die als Erste drankommen möchten», sagt sie, «aber es geht alles der Reihe nach, und nach wie vor ist die Impfstoffverteilung der limitierenden Faktor.»

Handgreiflicher Patient

Ihr Kollege Klaus Ferdinand spricht von rund 30 Telefonaten pro Tag im Zusammenhang mit der Corona-Impfung, vereinzelt seien die Anrufer auch aggressiv und beschimpften die Praxisassistentinnen, wenn sie keinen Impftermin erhalten. Der eine Patient, welcher persönlich in der Praxis vorbeikam und gegenüber der Assistentin an der Rezeption sogar handgreiflich wurde, ist aber doch die grosse Ausnahme. «Ich verstehe die Ungeduld», sagt der Arzt, «die Impfung ist der Schritt in die Freiheit». Nur sehr wenige der von ihm aufgebotenen Patienten möchten sich nicht impfen lassen: «Ich habe den Eindruck, die Impfskeptiker werden weniger.» Ärztin Daniela Tyercha berichtet von Patienten, die immer und immer wieder vergeblich nachfragen:

«Das führt zu vielen Diskussionen und ist ein grosser Zeitaufwand.» Neunzig Prozent der Impfwilligen seien aber grundsätzlich verständnisvoll. Daniela Tyercha hat ihre 100 Impfdosen nach sorgfältigen Abwägungen verteilt, teils auch an unter 75-jährige Hochrisiko-Patienten, bei denen mehrere Risikofaktoren zusammentreffen.

Auf unbestimmte Zeit vertrösten

Melanie Bühler, Klaus Ferdinand sowie Daniela Tyercha sind jene drei Meilemer Hausärzte, die bereits je 100 Dosen zum Verimpfen erhalten haben, wobei ihnen jeweils weitere 100 Dosen für die Zweitimpfung fest zugesichert oder bereits geliefert wurden. Dabei handelt es sich um das Produkt von Moderna. Claudia Lange, sie teilt die Praxis mit Klaus Ferdinand, wurde der Impfstoff für die kommenden Tage angekündigt; wer den ersehnten Piekts erhalten wird, steht bereits fest.

Die grösste Herausforderung besteht darin, die Patienten, die sich impfen lassen möchten, auf unbestimmte Zeit zu vertrösten. Angesichts des fehlenden Impfstoffs können derzeit keine weiteren Termine für Erstimpfungen vergeben werden, dies bestätigte auch die Gesundheitsdirektion Anfang Woche. Als nächstes soll nun ein Registrierungstool zur Registrierung und Terminbuchung in einem Covid-19-Impfzentrum online aufgeschaltet werden, hoffentlich Ende März, jedoch erst dann, wenn gesicherte Termine vergeben werden können. Grössere Impfstoffmengen werden indes erst für Mai und Juni erwartet. Online anmelden können sich auch die vielen noch nicht geimpften Menschen über 75 und Risikopatienten. In zweiter Priorität erhalten die 65- bis 75-jährigen einen

Termin beim Hausarzt oder in einem Impfzentrum.

Warteliste seit November

Bis jetzt haben die Zürcher Ärztinnen und Ärzte rund 65'000 Impfungen verabreicht. Zirka 400 Praxen im Kanton erhielten je 100 Impfdosen, weitere 500 haben sich angemeldet, wurden aber noch nicht beliefert. Erst voraussichtlich Anfang April werden sie eine Lieferung des Vakzins erhalten. Zu jenen Meilemer Ärzten, die trotz Anmeldung bisher noch keinen Impfstoff erhielten, gehört Andreas Bunk. Er führt eine Warteliste mit über 200 Namen und bezeichnet die Situation als «belastend für mich und meine Mitarbeiterinnen».

Aktuell gar nicht impfen will Hausarzt Thomas Frei: «Leider – aus Kapazitätsgründen. Wir sind schon im Normalbetrieb sehr stark ausgelastet, und unsere Räumlichkeiten eignen sich schlecht für die Einhaltung der Abstands- und Sicherheitsbestimmungen im Zusammenhang mit der Impfung.» Immerhin konnte er 20 seiner Hochrisiko-Patienten direkt im Impfzentrum Hirschengraben anmelden.

Alle Ärzte führen Wartelisten. «Meine wächst seit November», sagt Melanie Bühler, «sie ist inzwischen so lang, dass sie wohl nie ganz abgearbeitet werden kann.» Sie hoffe aber auf baldige tatkräftige Unterstützung durch das Impfzentrum. Für die sehr geforderten Hausärzte, welche neben dem Umgang mit dem Thema Corona dieselben Erkrankungen zu behandeln haben wie immer, gibt es dennoch schöne Momente: «Alle sind überglücklich, wenn sie endlich zur Impfung antraben dürfen», sagt Melanie Bühler. «Eine Patientin meinte letzthin, es sei wie Geburtstag und Weihnachten gleichzeitig.»

/ka

Verkehrsunfall in Obermeilen

Am Donnerstag letzter Woche sind bei einem Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen in Meilen zwei Personen schwer und eine Person leicht verletzt worden.

Gegen 14.15 Uhr fuhr ein 79-jähriger Personenwagenlenker in Obermeilen mit seinem Auto von einer Fabrikfahrt nach rechts auf die Seestrasse Richtung Zürich. Aus bislang nicht bekannten Gründen streifte das Fahrzeug das Heck eines Personenwagens, welcher Richtung Zürich unterwegs war. Durch die Kollision geriet das Auto des 79-jährigen auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit einem Lastwagen.

Durch den Anprall wurde der Personenwagen stark beschädigt; der Automobilist sowie seine 75-jährige Beifahrerin erlitten unbestimmte schwere Verletzungen. Sie wurden nach der medizinischen Erstversorgung vor Ort mit Rettungswagen ins Spital gefahren. Der 26-jährige Lastwagenchauffeur sowie der 60-jährige Lenker des zuerst touchierten Personenwagens blieben unverletzt; die 55-jährige Beifahrerin im Auto wurde leicht verletzt.

Wegen des Unfalls wurde die Seestrasse zwischen der Dolliker- und der Bergstrasse während rund drei Stunden gesperrt. Die Feuerwehr Meilen richtete eine Umleitung ein. Neben der Kantonspolizei Zürich standen zwei Patrouillen der Polizei Region Meilen, eine Patrouille der Kommunalpolizei Uetikon, der Rettungsdienst des Spitals Männedorf sowie die Feuerwehren Meilen und Männedorf-Uetikon im Einsatz.

Die genaue Unfallursache ist derzeit nicht geklärt und wird durch die Kantonspolizei Zürich in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft See/Oberland untersucht.

/Kantonspolizei Zürich

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch

Ein intensives und erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.

Heinz Ryf

7. Oktober 1928 – 5. März 2021

ist friedlich eingeschlafen. Seine positive Lebenseinstellung hat ihn nie verlassen. Wir verdanken ihm viel. Er wird uns als grosszügiger, liebevoller Ehemann, Vater, Grossvater, Bruder, Schwager – als Unternehmer und Abenteurer in Erinnerung bleiben.

Rosemary Ryf-Edwards
Marc und Karen Ryf-Holenstein mit Ana, Nico, Finn
Walter und Edith Ryf-Zuniga
Pamela ter Meer-Edwards
Verwandte und Freunde

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Stiftung Sozialwerk Pfarrer Sieber, PC 80-40115-7.

Traueradresse: Rosemary Ryf, Burgstrasse 204, 8706 Meilen



Konzessionsgesuch

Gian Noldin, Meilen, ersucht um die Erteilung der wasserrechtlichen Konzession für zwei Pfähle, einen Balkon, zwei Wellenbrecher, eine Ufertreppe und eine abgegrenzte Seefläche (Fortbestand) im Ausmass von 141 m² vor Kat.-Nr. 2837, Meilen.

Einsprachen gegen dieses Gesuch sind innert einer Frist von 30 Tagen, ab Publikation, schriftlich und mit Begründung im Doppel an die Gemeinde Meilen, Tiefbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, einzureichen. Die Akten und Pläne können innert der genannten Frist bei der Tiefbauabteilung Meilen eingesehen werden.

Gemeindeverwaltung Meilen



Ratgeber

Aktuelle Förderbeiträge



Wollen Sie bei der Haussanierung oder dem Heizungsersatz Energie und Geld sparen? Unter «www.energiefranken.ch» finden Sie alle Informationen zu Energieberatungs- und Förderungsangeboten in der Gemeinde Meilen.

Bis Ende 2023 enthält das kantonale Förderprogramm neben den regulären Förderbeiträgen von Fr. 40.–/m² für Fassaden- und Dachdämmungen zusätzliche Förderbeiträge für Fassadendämmungen von 30.–/m² (www.dasgebaeudeprogramm.ch).

Gesamtsanierungen mit Minergie-Zertifikat werden verstärkt gefördert. So erhält man z.B. beim Sanieren eines Mehrfamilienhauses im Minergiestandard pro m² bestehender beheizter Fläche Fr. 100.–, bei einem Einfamilienhaus Fr. 150.–/m². Beim Ersatz eines Einfamilienhauses durch einen Neubau im Minergie-P-Standard werden 100.– pro m² vergütet; bei einem Mehrfamilienhausersatz Fr. 60.– pro m². (www.energiefoerderung.zh.ch).

Falls Sie Ihre Gas-, Öl- oder Elektroheizung durch eine Wärmepumpe ersetzen, erhalten Sie folgende Beiträge: Für eine Aussenluftwärmepumpe Fr. 4000.– plus Fr. 60.– pro kW, für eine Erdreich- oder Wasser-Wärmepumpe Fr. 8000.– plus Fr. 180.– pro kW.

Oftmals sind Heizungspumpen wahre Stromfresser: für deren Ersatz durch ein energieeffizientes Modell erhalten Sie Fr. 200.–. (www.effiwatt.ch)

Förderbeiträge in Meilen

Nach wie vor fördert die Energiestadt Meilen Altbausanierungen im Minergiestandard mit Fr. 4000.–, solche im Minergie-P- oder -A-Standard mit Fr. 6000.– pro Baugesuch. An die Erstellung eines Gebäudeenergieausweises (GEAK) oder auch an einen GEAK mit Beratungsbericht werden Fr. 200.– bzw. Fr. 500.– gezahlt.

Durch den Ökologiefonds der Infrastruktur Zürichsee AG Meilen werden Solaranlagen für Strom und Warmwasser, Energiespeicher für Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen bei Sanierungen, Ersatz von Elektroboiler durch Wärmepumpenboiler, Holzheizungen und andere Anlagen unterstützt.

Mehr erfahren

Weitere Informationen finden Sie unter www.meilen.ch (Energiestadt Meilen) und www.infra-z.ch/strom/foerderprogramme.ch. Wichtig ist, ein Beitragsgesuch vor Ausführungsbeginn und frühzeitig zu stellen.

Bettina Ebert Stoll
Energieberaterin
info@ebertstoll.ch
Tel. 079 215 12 51

Erste Etappe erfolgreich beendet

Sanierung unter Corona-Schutzmassnahmen

TERTIANUM

Seit letztem Oktober wird die Tertianum Parkresidenz an der Dorfstrasse in Meilen erstmals umfassend saniert. Nun konnten die ersten neu renovierten Appartements bezogen werden.

Geschäftsführer Markus Müller weist vor allem auf die hochwertigen Materialien hin: Edles Eichenparkett in den Appartements; Badezimmer inklusive komfortabler Dusch-WCs; neue, moderne Küchen mit Geschirrwashmaschine, Kombisteamer sowie teilweise Waschmaschine und Tumbler. Ein ansprechendes Licht- und Farbkonzept in den öffentlichen Räumlichkeiten verschafft Geborgenheit und Orientierung. «Auf die Sicherheit unserer Gäste legen wir bei der Sanierung ein ganz besonderes Augenmerk», so Müller. Technische Anlagen wie die Brandmeldeanlage mit Rauchmelder, das Beleuchtungssystem und die Notrufanlage werden auf den neuesten Stand der Entwicklungen gebracht.

Bei laufendem Betrieb

In der zweiten Sanierungsetappe werden nun alle öffentlichen Bereiche der Parkresidenz wie die Foyers, die Réception, das beliebte Parkrestaurant sowie das Fit-Center mit



Die neuen Badezimmer in den Appartements sind hell und geräumig. Foto: zvg

dem Therapie-Hallenschwimmbad umfassend neu gestaltet. «Die Seniorinnen und Senioren dürfen sich

auf ein gediegenes, hotelähnliches Ambiente freuen», erklärt Müller. Dabei stehen Sicherheit, persönli-

che Betreuung, massgeschneiderte Dienstleistungen und ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot im öffentlichen Parkrestaurant sowie kulturelle Highlights im Mittelpunkt. Die Tertianum Parkresidenz steht somit auch in Zukunft für ein selbstbestimmtes und sinnstiftendes Leben und Wohnen mit Dienstleistungen für höchste Ansprüche. Besichtigungen sind jederzeit nach Anmeldung möglich, auch während der Sanierungsphase.

Sanierung unter Corona-Schutzmassnahmen

Wie seit anfangs März alle Tertianum Häuser in der Schweiz setzt auch die Parkresidenz auf serielles, wöchentliches Testen auf das Coronavirus. So wurden von 1. bis 12. März bereits 259 PCR-Speichel-Tests (keine Schnelltests) durchgeführt. «Die wöchentlichen Speicheltests sind einfach in der Handhabung und für die Testperson absolut schmerzfrei. Entsprechend gross ist die Akzeptanz bei Mitarbeitenden, Gästen und Bauverantwortlichen», sagt Geschäftsführer Markus Müller. Zusätzlich zu den Impfungen erhöht das Testen die Sicherheit der Wohnungs- und Pflegegäste sowie der Mitarbeitenden der Residenz. Umso glücklicher und dankbarer ist Müller, dass er und sein Team die Bewohnerinnen und Bewohner seit mehr als einem Jahr ohne einen einzigen Coronafall durch die Pandemie führen konnten. /zvg

Rigoroses Testen vermeidet Krippenschliessung

Das Kindertraum-Haus nach einem Jahr Pandemie



Zweimal wöchentlich wird das gesamte 30-köpfige Team des Kindertraum-Hauses im Unot 22 auf das Coronavirus getestet. Diese Massnahme ist Teil des Schutzkonzeptes, mit dem die Schliessung von einzelnen Gruppen oder der ganzen Krippe vermieden werden soll.

Eine Schliessung hätte für viele der rund 120 berufstätigen Meilemer Eltern mit Kindern im Kindertraum-Haus einschneidende Konsequenzen. Während der mittlerweile einjährigen Corona-Pandemie konnte die Situation mit wechselnden Schutzmassnahmen relativ gut bewältigt werden.

Getrennte Sektoren im Garten

Als sich vor einem Jahr abzeichnete, dass sich die Corona-Infektionen zu einem grossen Problem auch für unser Land entwickelt, entschied sich die Leitung des Kindertraum-Hauses dafür, mit allen

Mitteln die Betreuung auch in Krisenzeiten aufrechtzuerhalten und den Eltern wenigstens diese Sicherheit zu bieten. Der Bundesrat entschied dann auch im März 2020, dass Krippen zu den systemrelevanten Betrieben gehören und nicht schliessen dürfen.

Wesentlicher Bestandteil des Schutzkonzeptes sind die allgemein bekannten Hygieneregeln und die Kontrolle der Durchmischung der Kinder. So können kaum noch gemeinsame Aktivitäten mit mehreren Kindergruppen durchgeführt werden. Sogar der Garten musste zweitweilig in getrennte Sektoren eingeteilt werden. Der English Kids Club, die gemeinsame Mittagsbetreuung oder das Kinder-Yoga mussten eingeschränkt werden, um allfällige Infektionen in einzelnen Gruppen isolieren zu können. Bei all dem erstaunte die gelassene Reaktion der Kinder, die ihre Betreuerinnen nun ständig mit Maske erlebten. Für die jüngeren Babys hat es eine Situation ohne Masken im Krippenalltag noch gar nie gegeben.

Trotzdem Kind sein

Damit die Kinder eine unbeschwer-

te Zeit erleben können, pflegen die Betreuerinnen besonders auch saisonale Aktivitäten wie Fasnacht oder Ostern. Glücklicherweise darf heute in der Krippe wenigstens wieder gesungen werden. Die grösste administrative Herausforderung ist die Personalplanung, da Betreuerinnen grundsätzlich nicht mehr intern in anderen Gruppen aushelfen dürfen. Da mit der Pandemie zusätzliche Krankheitsabsenzen oder Quarantänen bewältigt werden müssen, wurde das Personal vorsichtshalber aufgestockt. Während der verschiedenen Wellen von Verschärfung und Lockerung mussten oft die krippeninternen Massnahmen angepasst werden. In diesen Belangen wurde das Kindertraum-Haus vom Kinderarzt Dr. Patric Eberle massgebend beraten und unterstützt. Für einen privaten Betrieb war und ist es eine grosse Herausforderung, das Richtige zu tun, wenn die staatlichen Vorgaben noch vage oder gar widersprüchlich sind. Die Maskenpflicht etwa wurde im Kindertraum-Haus freiwillig eingeführt, noch vor den amtlichen Weisungen.

Die Kosten trägt der Betrieb

Beim vorsorglichen Testen des ganzen Personals seit Anfang Februar waren Widerstände zu überwinden, bis nachträglich die Bewilligung des Kantons eintraf. Dazu kam das Kostenproblem, das später durch die Übernahme eines wöchentlichen Tests durch den Kanton nur geschmälert wurde.

Der zweite Test pro Woche wurde gar abgelehnt – weil zwölf Monate nach Ausbruch der Pandemie noch keine ausreichende Testkapazität vorhanden war! Nach unnötigen Verzögerungen wird im Kindertraum-Haus nun aber doch zweimal pro Woche getestet. Nur so können symptomfreie infizierte Betreuerinnen rasch erkannt und isoliert werden zur Früherkennung und Prävention eines Ausbruches. In der Praxis hat sich das in einem konkreten Fall bewährt. Die erheblichen Kosten zur Gewährleistung des Betreuungsbetriebes trägt das Kindertraum-Haus allerdings selber.

/gwe

Sportvereine bleiben am Ball

Erschwerter Trainingsbetrieb für Erwachsene

Die Meilemer Sportvereine passen sich mit Kreativität den Entwicklungen in der Coronapandemie an: Nur Personen bis 20 Jahre dürfen aktuell in der Mannschaft drinnen und draussen wie gewohnt trainieren, Kontaktsport für Erwachsene ist hingegen verboten.

Sowohl im Unihockeyclub Lions Meilen (UHC) wie auch im Fussballclub Meilen (FCM) finden die Trainings mit den Juniorenmannschaften nun wieder üblich statt. Auch der Schwimmclub Meilen (SCM) funktioniert weitgehend normal mit Schwimmschule, Breitensport und Leistungssport, obwohl das Hallenbad für die Öffentlichkeit geschlossen ist.

Die Turnhalle ist besetzt

Den Betrieb für Kinder und Erwachsene eingestellt hat der Sport Treff Meilen. Der Verein konzentriert sich stark auf Erwachsenen-Trainings, die wegen der Coronapandemie jetzt noch verboten sind. Und: Viele Kurse haben bisher in der Dorfturnhalle stattgefunden, die zukünftig als Impfzentrum genutzt wird. «Wir haben diesbezüglich Gespräche mit der Gemeinde geführt und nach Alternativen gesucht, die wir jetzt prüfen», sagt Corina Suhner vom Vorstand: «Vielleicht sieht ja nach dem nächsten Bundesratsentscheid alles anders aus, und auch Erwachsene dürfen dank dem zweiten Öffnungsschritt wieder trainieren.»

Outdoor-Training als Alternative

Im UHC sind nur die 1. und die 2. Herrenmannschaft von den Einschränkungen betroffen. Als Erwachsene noch gemeinsam trainieren durften, auf Kontaktsport aber verzichtet werden musste, wichen die Unihockeyaner auf Badminton in der Halle aus, was heute nicht mehr möglich ist. Stattdessen machen die Herren nun Outdoortraining und spielen beispielsweise Volleyball. Vereinspräsident Marco Würsch: «Über eine Club-App können sich die Mannschaftsmitglieder



Das Juniorentraining des FCM kann wieder stattfinden.

Foto: zvg

anmelden. So können wir sicherstellen, dass es nicht mehr als die erlaubten 15 Personen sind.»

Das Ziel: Trotz allem den Team-Spirit hochhalten und das Gemeinschaftsgefühl pflegen. Wichtig für Marco Würsch ist auch der regelmässige Austausch mit anderen Vereinen aus dem Dorf. So könne man sich mit Ideen gegenseitig unterstützen.

Fitnessstraining via Zoom

Besonders gefordert sind die Trainer der ersten beiden Mannschaften des FC. Sie befinden sich mitten in der Saison, und es könnte jederzeit wieder mit Meisterschaftsspielen losgehen. Darum ist es wichtig, die Fitness der Spieler aufrechtzuerhalten. Bis Anfang März gab Athletik-Coach Dave It Fitnessstrainings via Zoom, und die Spieler erhielten eine Fitnessuhr, die sie trugen, wenn sie vorgegebene Parcours in der Natur absolvierten. Inzwischen finden die Fitness-Trainings in

15er-Gruppen auf dem Platz statt «Noch wissen wir nicht, wie schnell wir für den Ernstfall bereit sein müssen», erklärt Vorstandsmitglied Edy Varela. Für die nächsten Wochen wurden bereits mehrere Varianten durchgedacht und vorgeplant. Sollte indes auch im Juni noch kein normales Training möglich sein, müsste die Meisterschaft abgebrochen werden und dürfte nun bereits zum zweiten Mal nicht gewertet werden, weil nicht genügend Spiele ausgetragen werden konnten.

Türsteher und Umzieh-Assistenten

Der SC Meilen darf nach intensiven Gesprächen mit der Gemeinde das Hallenbad für die Trainings von Schwimmerinnen und Schwimmern aller Stufen nutzen, jedoch nicht für Erwachsenenkurse. Positiv: Obwohl im Leistungssport die Trainingszeiten und die Länge der Trainings etwas angepasst werden mussten, kann der Betrieb von

der Schwimmschule bis zur Elite aufrechterhalten werden. Trainer, Kursleiter sowie Schwimmerinnen und Schwimmer ab 12 Jahren tragen ausserhalb des Beckens eine Schutzmaske. Das Kraft- und Fitnessstraining findet via Zoom statt. Dafür ist allerdings einiges an Aufwand nötig. So muss immer ein «Türsteher» dafür sorgen, dass niemand das Hallenbad betritt, der dazu nicht berechtigt ist. Selbst die Eltern der kleinsten Schwimmerschüler dürfen nicht mit ins Bad oder in die Garderobe. «Wir haben deshalb sogenannte Umzieh-Assistentinnen und -Assistenten, die den Kindern vor und nach dem Kurs helfen.» Die Kinder hätten sich schnell an die neuen Bedingungen gewöhnt, die Eltern seien am Anfang skeptisch gewesen. «Mittlerweile hat sich das aber bestens eingespielt», sagt Sereina Bigliel vom SCM.

/fho

Heute vor...



Der Schweizer Franken

«Seinen ersten Auftritt als nationale Währung der Schweiz hatte der Franken (...) auf eher unfreundliche Art: Er wurde den Eidgenossen zur Zeit der Helvetik im Zeichen der Fremdherrschaft aufgezwungen.» So kann man in «Der Schweizer Franken – Eine Erfolgsgeschichte» von Ernst Baltensperger lesen.

Heute vor 222 Jahren wurde der Schweizer Franken zu zehn Batzen oder einhundert Rappen eingeführt. Die Erfolgsgeschichte begann auf Befehl der Franzosen und ging einher mit Neuerungen wie zum Beispiel einer einheitlichen Zeitmessung. Aus heutiger Sicht würde man sagen, dass das den Schweizern ein paar sinnvolle Modernisierungen auferlegt wurden.

Aber eben: Die Helvetik war ein Befehl Napoleons und traf bei den Schweizern auf wenig Gegenliebe. Rund fünf Jahre nach der Ausrufung der Helvetischen Republik war ihr Ende besiegt. Zahlreiche Neuerungen wurden rückgängig gemacht. Viele Kantone wechselten zurück zu anderen Währungen. Erst gut fünfzig Jahre nach der ersten Einführung wurde der Franken definitiv die nationale Währung unseres Landes. Zu Beginn blieb er jedoch weitgehend ein Anhängsel des französischen Franc.

Seit dem ersten Weltkrieg aber hat der Schweizer Franken gegenüber allen wichtigen Währungen massiv an Wert zugelegt. Musste man 1914 noch über 5 Franken für einen Dollar hinlegen, kann man ihn heute für weniger als einen Franken haben. Das britische Pfund kostete damals sogar 25 Franken und hat heute noch einen Wert von etwa Fr. 1.30. Aufgrund «politischer Klugheit und glücklicher Umstände» ist die Schweiz zu einem stabilen Staatswesen gewachsen und wurde so zu einem Ort, an dem «eine der erfolgreichsten und stärksten Währungen der Welt» (Baltensperger) entstehen konnte.

Mir scheint dies auch eine typisch schweizerische Geschichte zu sein. Entwicklungen können noch so klug und zeitgemäss sein, wenn sie von fremden Herren diktiert werden, finden sie keine Zustimmung. Herr und Frau Schweizer nehmen sich lieber fünfzig Jahre Zeit, um eine gute Idee zu der ihrigen zu machen. Dann aber machen sie Ernst damit und machen daraus eine Erfolgsgeschichte.

/Benjamin Stückelberger

Zu vermieten ab sofort:

private Aussen- und Garageparkplätze

im Dorf Meilen

acsverwaltung@bluewin.ch

COIFFURE

tissot

haar-mode.ch

Hüniweg 20

Telefon 044 923 11 91

HGM.ch

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

TIERRA

Meilen Zürich

www.tierrafashion.ch

Unser Mitglied – Ihre Modeberaterin IN MEILEN



Tierra Fashion for Women | Rosmarie van Egteren

Zu vermieten

Einstellplatz

an der Seestr. 1013 in Meilen. Mietzins netto CHF 130.00/Mt.

Telefon 055 221 10 49

Verit Immobilien



Ihr Schlosser in Meilen

- Metallbau
- Geländer/Handläufe
- Türen Stahl + Alu
- Tore
- Glasbau
- Fenstergitter
- Metall-Restaurationen
- Schmiedeisen

Martin Cenek

Telefon 043 843 93 93

www.martin-schlosserei.ch

E-Mail martin@martin-schlosserei.ch



Ich löse für Sie Ihre administrativen Sorgen!

Buchhaltung, Steuern, MwSt, Lohnbuchhaltung sind bei mir in guten Händen. Kostengünstig und fristgerecht.

Saada Isler Treuhandservice · 8706 Meilen

www.saadaisler.ch · saada.isler@bluewin.ch · Tel. 078 882 15 35

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

Als Betreuerin einer syrischen Familie – Mutter, berufstätig im Altersheim, mit 2 Töchtern (14 u. 10 J.) – suche ich eine

Wohnung nach Möglichkeit 4 Zimmer

Bis Fr. 1800.–. Beste Referenzen vorhanden. Die Familie ist sehr gut integriert, gute Deutschkenntnisse.

Hanna Gabi, Tel. 044 251 26 11

Wohn**DESIGN**
RAUMgestaltung
Innen**ARCHITEKTUR**
MOBEL**MANUFAKTUR**
Innen**DEKORATION**

frei-raum

Frei AG | Pfannenstielstr. 122 | Meilen
Tel.: 044 923 01 51 | www.frei-raumdesign.ch

Digitalisieren

Bei *„Bleib im Dorf, denn bleiben wir auch!“*

SABATER 044 923 30 12
Dorfstr. 93 | Meilen | www.foto-sabater.ch

BeSt PRODUCTIONS
HIT-MUSICALS

Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH
Schwabachstr. 46 · CH-8706 Meilen · Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch · www.bestproductions.ch

ENZIAN IMMOBILIEN

BERNHARD SCHWYTER
lic. iur. HSG/MAS Real Estate UZH

ENZIAN IMMOBILIEN
» Ihre neue Verwaltung für die nächsten 20 Jahre.
enzian-immobilien.ch

ENZIAN IMMOBILIEN GmbH
Meilen/Zug, 041 588 12 75, info@enzian-immobilien.ch

Luminati
Metzgerei

Feins von der Metz

Dorfstrasse 78 · 8706 Meilen
Tel. 044 923 18 13 · Fax 044 923 68 17
www.metz-g-luminati.ch

SCHNEIDER
optik + akustik
www.optik-akustik.ch

sichtbar gut!

Sie suchen: • Garagist • Bäcker
• Schönheitssalon ...

Sie finden auf:

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



Eine kompetente Beratung steht für Thomas Roth und sein Team an oberster Stelle.
Foto: Yannik Brandenberger

Mehr Auswahl in der Drogerie

Drogerien spielen in der Selbstmedikation und insbesondere im Bereich der Komplementärmedizin seit jeher eine wichtige Rolle. Mit der Liberalisierung des Heilmittelgesetzes auf den 1. Januar 2019 haben sie zusätzliche Kompetenzen bei der Abgabe von nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln erhalten. Daneben gehören gesunde Nahrungsmittel, Nahrungsergänzungsmittel, Kosmetik- und Körperpflegeprodukte, Sanitätsartikel und Naturheilmittel zu den wichtigsten Produkten, die in einer Drogerie erhältlich sind. So auch in der Drogerie Roth.

Noch immer ist in den Köpfen fest verankert, dass Medikamente, ob verschreibungspflichtig oder nicht, nur in Apotheken erhältlich sind. Seit zwei Jahren können aber alle nicht verschreibungspflichtigen Medikamente wie zum Beispiel NeoCitran gegen Erkältungen, Telfastin gegen Heuschnupfensymptome, Imodium bei Durchfall oder auch Remotiv (Johanniskraut) gegen Depressionen und Lasea (Wirkstoff im Lavendel) gegen Ängstlichkeit und Unruhe problemlos in der Drogerie bezogen werden.

«Auf diese Kompetenzerweiterung sind wir stolz; wir nehmen die Beratung und Aufklärung unserer Kundinnen und Kunden sehr ernst. Wir sind froh, dass wir unserer Kundschaft auch alle rezeptfreien Heilmittel anbieten können», sagt Inhaber Thomas Roth und erklärt: «So können wir die Kundenbedürfnisse noch besser in den Mittelpunkt stellen und können ergänzend zu unseren Naturheilmitteln alles anbieten, was nicht vom Arzt verschrieben werden muss.»

Neben Heilmitteln verkaufen und vermieten Thomas Roth und seine acht Mitarbeitenden auch viele Sanitätsartikel wie Rollstühle, Krücken, Bandagen, Kompressionsstrümpfe, Gehhilfen oder Sitzkissen und beraten umfassend.

Die hauseigene Naturathek ist und bleibt natürlich einer der wichtigsten Bereiche in der Drogerie Roth. Mehr Natürlichkeit für den Körper ist nicht nur ein Trend, sondern trägt auch nachhaltig zu einem gesunden Leben bei. Die Naturathek widmet sich komplett der natürlichen Gesunderhaltung und der natürlichen Behandlung von Krankheiten. Die Mitarbeitenden der Drogerie Roth sind Spezialisten in diesem Bereich und beraten Sie gerne.

Drogerie Roth, Dorfstrasse 84, Meilen, Telefon 044 923 19 19
www.drogerieroth.ch

Ihre Naturheilmittel-BeraterInnen

Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

• Steuerwissen ...
prompt geliefert.

advise
TREUHAND

044 924 20 10
meilen@advise.ag
www.advise.ag

**MEILEN
ZUG
FREIENBACH**

WERUBAUAG

Generalunternehmung
Projektentwicklung
Baumanagement

**IHR IMMOBILIENPROJEKT –
UNSERE LEIDENSCHAFT**

Werubau AG, Dorfstrasse 38, Postfach 832, CH-8706 Meilen
Tel. +41 43 844 20 90, info@werubauag.ch, www.werubauag.ch

Damit der Immobilienverkauf auch
für Sie rund läuft.

Dorfstrasse 81, 8706 Meilen
044 796 20 00

RE/MAX
Goldküste

VELOBRILLEN

— BESSER SEHEN BEIM SPORT —

ZÜRISSEOPTIK
MEILEN

Kirchgasse 47, 8706 Meilen | www.zuriseeoptik.ch | 044 793 18 18

IMMOMAN
optimiert
Verkäufe / Zinsen

Lothar Müller
www.immoman.ch

**coiffure
achhammer**

Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch
8.00 – 18.30 Uhr
Dienstag,
Donnerstag, Freitag
8.00 – 19.30 Uhr
Samstag
8.00 – 15.00 Uhr

alte landstrasse 37 | 8706 meilen
telefon 044 923 05 25

www.achhammer.ch

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch 9.00–17.00 Uhr
Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 21. März

9.45 Gottesdienst mit Vokalwerken von Schütz u. a., Kirche Pfr. D. Eschmann Musik: L. Segura, D. Eschmann, B. Meldau



www.kath-meilen.ch

Samstag, 20. März

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. März

10.30 Eucharistiefeier

Veranstaltungen

Kunst in der Praxis

Anna Hess in der Praxis Dr. med. Bunk



Anna Hess' Bilder bestechen durch Farbe, Licht und Wärme.

Foto: zvg

Jeder Mensch wird im Laufe seines Lebens in die Lage kommen, eine Arztpraxis aufsuchen zu müssen. Oft wird ein Arzt aufgrund einer Empfehlung oder eigener guter Erfahrungen aufgesucht.

Doch manchmal ist der Patient auch auf Hilfe eines Arztes angewiesen, den er noch gar nicht kennt. Nach der Anmeldung wird er dann vielleicht im Wartezimmer Zeitung lesen (zumindest in den Zeiten vor Corona) oder die Gestaltung der Warteräume auf sich wirken lassen.

In Studien wird häufig der Frage nachgegangen, wie sich die Gestaltung der Umgebung in Krankenhäusern und Arztpraxen auf das Wohlbefinden der Patienten auswirkt. So können Bilder und Farben uns Menschen sehr subtil in verschiedene Stimmungen und Erlebniswelten versetzen.

In den letzten Monaten hörte Andreas Bunk immer wieder von seinen Patienten, wie sehr sie die Ferienreisen und das damit verbundene Erleben anderer Kulturen und Landschaften vermissen. Nun greift

die Richterswiler Künstlerin Anna Hess mit ihrer Ausstellung «Landscapes» in der Praxis von Andreas Bunk genau diese Sehnsucht durch ihre lebendigen und farbenkräftigen Bilder auf. Sie sind beseelt von Wärme und Licht, zeigen geheimnisvolle Landschaften und Räume und regen zum Träumen, aber auch zum Schmunzeln an.

Anna Hess hat an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK Bildende Kunst studiert. Jahre später erfolgte die Ausbildung zur Maltherapeutin. Nebst ihrer Tätigkeit in einer psychiatrischen Tagesklinik arbeitet Anna Hess als freie Künstlerin.

Sie sind herzlich willkommen, die Kunstwerke von «Landscape» zu betrachten – aufgrund der Covid-19-Verordnung gerne nach telefonischer Voranmeldung.

«Landscapes», Ausstellung von Anna Hess in der Hausarztpraxis Dr. med. Andreas Bunk, Winkelstrasse 30, Meilen. Tel. 044 923 55 77.

/zvg

Einfach unverschämt zuversichtlich

«Brot & Rosen» als poetischer Gottesdienst

reformierte kirche meilen 

Am Palmsonntag findet der Gemeindegottesdienst der reformierten Kirchgemeinde Meilen als poetischer Gottesdienst am Sonntagabend statt.

Gestaltet wird er von Lux Brahn, Klarinette, Barbara Meldau, Klavier, und Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner.

Die musikalische Meditation «Brot & Rosen» ist in Meilen nun gegen 50 Mal erklingen. Über mehr als zwölf Jahre vier Mal im Jahr, mit Musikern und Musikerinnen aus

Meilen und der Umgebung. «Einfach unverschämt zuversichtlich» wird dieser Gottesdienst gefeiert. Auch wenn es alles andere als leicht ist in dieser Zeit. Zuversichtlich, überraschend und bezaubernd sind die Werke von Niels W. Gade, Francis Poulenc, Howard Ferguson und vom unsterblichen Wolfgang Amadeus Mozart. Lassen Sie sich stärken, wie immer auch mit einer Rose zum Mitnehmen.

«Brot & Rosen» als Gottesdienst, Sonntag, 28. März, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen, Lux Brahn, Klarinette, Barbara Meldau, Klavier, Jacqueline Sonego Mettner, Wort. Anmeldung: www.ref-meilen.ch oder Tel. 044 923 13 30.

/jsm



Der Gottesdienst endet mit einer Rose zum Mitnehmen.

Foto: zvg



Kinderkleiderbörse
MIT SPIELSACHEN
Aula Neues Schulhaus
Feldmeilen

Annahme
Freitag, 26. März 2021
17.00–19.00 Uhr

Verkauf
Samstag, 27. März 2021
8.30–12.30 Uhr

Rückgabe/Abrechnung
Samstag, 27. März 2021
16.00–16.30 Uhr

Kontakt Kundenummer
boerse@fvfeldmeilen.ch

Kontakt Helfer
andrea_ochsner@hotmail.com
078 716 92 35

www.fvfeldmeilen.ch

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 - 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
77. Jahrgang
«Bote am Zürichsee», 1863–1867,
«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944
Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.
Auflage: 7900 Exemplare
Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts
Fr. 1.18/mm-Spalte
Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr
Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario
Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann
Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel
Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann
Druck: Feldner Druck AG



Unser Mitglied – Ihr Immobilienvermarkter IN MEILEN



meilenstein
DENKEN IN IMMOBILIEN

www.meilenstein.ch Gründer und Mitinhaber | Christian Schoch


FÖRSTER DES JAHRES



Pflanzt kostenlos 300 Bäume pro Jahr.

Eichhörnchen vergraben Nüsse und Eicheln als Wintervorrat. Doch sie vergessen viele.
Spenden: PC 80-2311-7

zürcher tierschutz



ROTHAUS
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook /meileneranzeiger





Wie wär's mit einem **Appenzellerfilet** gefüllt mit Gemüse, Käse & Mostbröckli!

Backen mit Julie Mink

Apfelkuchen macht Frühlingslaune

Die Meilemerin Julie Mink kocht leidenschaftlich gerne für Familie und Freunde. Einen bestimmten Kuchen hat sie in den letzten Wochen auf Wunsch gleich mehrfach gebacken.

Julies Apfelkuchen ist nicht nur wunderbar süss und saftig, sondern auch ein Augenschmaus, sehen die hübsch aufgeschichteten Apfelscheibchen doch fast aus wie eine erblühte Rose. Die Lieblingsblumen der Hobbybäckerin sind allerdings die Tulpen: «Der Grund dafür ist, dass mein Mann aus Holland stammt», sagt sie.

Kochen und backen ist für sie auch ein guter Ausgleich zu ihrer Arbeit in einem Spital. Inspiration sucht sie jeweils in aktuellen und historischen Kochbüchern, oder sie klickt sich durch Instagram, wo sie auch einen eigenen kleinen Account mit Rezepten und Ideen betreibt («Guck in meinen Topf»). Dort sind übrigens noch weitere Fotos vom attraktiven Apfelkuchen zu sehen.



Rezept der Woche

Der Frühling ist da – zumindest auf dem Tisch!

Foto: Julie Mink

Julies Apfelkuchen

Mürbeteig

250 g Mehl
150 g Butter
80 g Zucker
½ Päck. Vanillezucker
1 Prise Salz
1 Eigelb

Mandelcreme

120 g weiche Butter
80 g Zucker
2 Eier
1 Prise Salz
140 g gemahlene Mandeln

Sonstiges

2 Äpfel (z.B. Pink Lady)
Saft einer Zitrone
½ Päckchen Vanillezucker

Zubereitung

Für den Mürbeteig alle Zutaten zu einem frischen Teig verkneten und in Frischhaltefolie gewickelt 30 Minuten im Kühlschrank ruhen lassen. In der Zwischenzeit die Mandel-

creme zubereiten. Dazu die Butter schaumig schlagen und mit Zucker, Eiern und Salz vermischen. Nochmals aufschlagen. Die gemahlene Mandeln dazugeben und alles zu einer glatten Masse verrühren.

Den Saft der Zitrone mit dem Vanillezucker in eine Schüssel geben. Äpfel entkernen, halbieren und mit Schale in feine Scheiben schneiden oder hobeln. Die Apfelscheiben in die Schale mit Zitronensaft legen und vorsichtig rühren.

Den Backofen auf 190 Grad Ober- und Unterhitze vorheizen. Mürbeteig ausrollen und in eine Tarteform legen. Mit der Gabel mehrfach einstechen. Die Mandelcreme auf den Tarteboden geben und mit den halbierten Apfelscheiben immer in Kreisform belegen, so dass eine Rosenform entsteht.

Die Tarte im unteren Drittel des Backofens für 30-40 Minuten backen. Wenn der Kuchen fertig ist und man möchte, dass die Äpfel schön glänzen, kann man sie mit Aprikosenkonfitüre bestreichen.

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch:

9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag/Freitag:

nach telefonischer Vereinbarung:
044 923 88 33

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch



Coiffure Egizia

E. Moral-Calderoni

Dieses Jahr feiere ich mein

15-Jahre-Geschäftsjubiläum

Ein guter Grund, Ihnen, meinen treuen Kunden, herzlichen Dank zu sagen.

Gilt als Gutschein von 10 Franken.



Seestrasse 855 · 8706 Obermeilen
Tel. 044 923 30 35 · www.coiffure-egizia.ch

Corona-Bank im Tobel

Bild der Woche
von Pieter Klaassen



So kann man die vielen im Februar nach dem Schneefall umgestürzten Bäume auch verwenden: «Das ist doch ein Corona-Bänkli», findet Pieter Klaassen, der das Foto bei einer Wanderung entlang des Meilemer Tobels machte. Hygienisch befriedigender Abstand für vier Banksitzer ist jedenfalls vorprogrammiert.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.